

pflügte, welcher Führer des Volkes werden sollte? Aber was weiß eine Wahrsagerin nicht? oder was giebt es, das Hexerei nicht zuwege bringt? Konnte doch Sybilla dem römischen Volke die Reihe seiner Erlebnisse fast bis zum Tage des Gerichts vorher sagen, und hat sogar, wenn man es glauben darf, von Christus geweissagt, wie ein gewisser Kirchenlehrer im Texte seiner Predigt die die Sybilla betreffenden Verse Virgils als auf die Ankunft des Herrn bezüglich anführt.¹⁾ Konnte doch Medea durch ihre Kräuter und Besprechungen den Hyperion und die Bericinthia oft vom Himmel herablocken, aus den Wolken Regen, Blitz und Donner hervorrufen und den König Ciacus aus einem Greise in einen Jüngling verwandeln. Durch den Zauberspruch der Circe wurden die Gefährten des Ulixes in verschiedene Thiere verwandelt²⁾ und der König Picus in einen jetzt Specht³⁾ genannten Vogel. Was ist da zu verwundern? Was haben nicht die Magier in Ägypten mit ihren Künsten Großes zu Stande gebracht? sie, die mit ihren Zauberkünsten fast eben so viele Wunder wirkten, wie der Diener Gottes Moyses aus göttlicher Kraft. So viel für jetzt.

5. Am andern Tage beriefen sie, wie befohlen war, unverzüglich das Volk zusammen, und nachdem Alle gekommen waren, redete das Weib, auf erhöhtem Throne sitzend, die Versammelten wie folgt an: „O allererbärmlichstes Volk, welches nicht versteht, frei zu leben, und die Freiheit, die kein wackerer Mann anders als mit seinem Leben dahingiebt,⁴⁾ absichtlich flieht, um seinen Nacken freiwillig ungewohnter Knechtschaft darzubieten. Ach, zu spät werdet ihr es bereuen, wie es die Frösche reute,

1) Der heilige Augustin sagt in seiner Auslegung des Römerbriefes [August. opp. Tom. IV, pag. 279, col. 3], daß nicht nur den Juden, sondern auch den Heiden Weissagungen über die Ankunft eines Erlösers geworden seien; und führt als Beweis den Vers Virgils [Eclog. IV. an Pollio] an: *Ultima cumaei jam venit carminis aetas*, welchen er, als von der cumäischen Sybilla herrührend, auf die Ankunft Christi bezieht. — 2) Worte aus Virgils Eclogen, VIII, 70. — 3) Im Lateinischen *picus*. — 4) Worte Sallusts im *Catilina* Cap. 33.